

DAS BESTE PROGRAMM FÜR 14 TAGE

www.journal-frankfurt.de

Journal

FRANKFURT

NR. 5 | 2015 | 13.-26. FEB 1,80 €



Coupon ausschneiden und an der Kasse vorzeigen



2 FOR 1 AUF DEN EINTRITT ZUR ERLEBNISMESS
Land & Genuss

Natur, Garten und Lebens

26.2.-1.3.2015, Frankfurt Messe, Halle 1

Mehr Infos unter www.LandundGenuss.de

*zwei Personen zahlen zusammen 10,- €

Gültig vom 26.2.-1.3.2015. Pro Person ein Gutschein einlö

Bahnhofsviertel Aufregung um Drogendealer | **Eva Baronsky** Ein Roman aus den Türmen der Ma

Kultur für Kids

Seit sieben Jahren gibt es den Kulturpass „Kultur für alle“. Jetzt bekommen Kinder ihren eigenen.



„Kultur muss man sich leisten können, auch wenn man sie sich nicht leisten kann“ – mit diesem Satz wirbt der ehrenamtliche Verein „Kultur für alle e.V.“ seit seiner Gründung 2008. Initiator Götz A. Wörner, einst

erfolgreicher Labelchef für Latin-Jazz, wurde 1999 mittellos und musste erkennen: Menschen, die von der Grundsicherung leben, können sich Konzerte, Kino, Theater und Sport nicht mehr leisten. Diese Teilhabe an

Kultur wollte er aber sicherstellen, gründete den Verein und fand viele Veranstalter als Kooperationspartner. Bis heute wurden 8.000 Kulturpässe ausgegeben. Da unter den 80.000 Menschen, die in Frankfurt an der

Armutsgrenze leben, fast 30.000 Kinder sind, wurde im September ein eigener Kulturpass für Kids vorgestellt. Seit November kümmert sich Xenia Hügel als Projektleiterin um den betroffenen Nachwuchs in der Stadt. Die Aufgabe der sozial engagierten Frau: Akquise an allen Fronten. Ob Arche Frankfurt, Streetworker, Jugendclubs – gerade an den sozialen Brennpunkten wird für das Angebot geworben. Sponsoren müssen gewonnen werden. Und vor allem Veranstalter überzeugt werden, Kartenkontingente gratis zur Verfügung zu stellen. Ob „Starke Stücke“-Festival, Berger Kino, Kinderhaus Nied oder Klingspor Museum in Offenbach – die Liste der Partner wird von Tag zu Tag länger. „Damit die Kinder und Jugendlichen was anderes zu hören und sehen bekommen“, freut sich Hügel. Alle Infos unter www.kulturpass.net.

Detlef Kinsler

